

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

dem Kurier von 25. August 2023 entnehmen wir, dass es beim Bauprojekt am „Pucher Areal“ einen „Schritt zurück“ geben soll. Der Neuigkeitswert erschließt sich uns nicht, ist es doch das Versprechen, das sie Anfang Juli am Ende der Informationsveranstaltung in der Bauermühle gegeben haben.

Auch darüber hinaus können wir diesem Artikel nichts entnehmen, was nicht ebenfalls schon seit längerem bekannt ist. Mit Erstaunen lesen wir, dass sie – offenbar losgelöst von den Ergebnissen der Gespräche mit AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH und dem nicht genannten „externen Experten“ – weiterhin vom Beschluss des neuen Teilbebauungsplanes im Herbst und einem Baubeginn Anfang 2024 ausgehen. Wir fragen sie: wie geht das zusammen?

Was wir sie noch gerne fragen möchten:

- Wann und in welcher Form werden sie die Ergebnisse der Gespräche mit AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH und dem „externen Experten“ öffentlich präsentieren?
- Werden sie nur vorlegen, was sie aus diesen Gesprächen ableiten, oder werden die MattersburgerInnen die Gelegenheit haben, diese ExpertInnen zu hören und mit ihnen die Vorschläge zu diskutieren?
- Wie sollen die Vorschläge in der Stadt diskutiert werden? Sind sie bereit, einen moderierten Bürgerbeteiligungsprozess zu starten, mit verbindlichen inhaltlichen und zeitlichen Vereinbarungen darüber, wie dieser Prozess ablaufen kann?
- Sind sie bereit, von den Zeitzielen, die sie genannt haben, abzugehen – Beschluss des Teilbebauungsplanes im Herbst und Baubeginn Anfang 2024? Das eine schließt das andere nämlich aus.

Besten Dank für ihre Antwort, mit freundlichen Grüßen

Alexander Dworschak
Bürgerinitiative „Lebenswertes Mattersburg“

PS.: Die Österreichische Gesellschaft für Architektur ÖGFA und DOCOMOMO Austria haben vor wenigen Tagen eine akribische Analyse des Projekts am „Pucher Areal“ veröffentlicht. Die darin aufgeführten Vorschläge sind unserer Meinung nach ein ausgezeichneter Maßstab, mit dem die Qualität des Projekts zu messen ist.

2 Anhänge

Artikel im Kurier vom 25. August 2023
OTS ÖGFA DOCOMOMO

Offener Brief ergeht auch an:
die Mitglieder der Stadtregierung
die GemeinderätInnen
Medien